

Nr. 81 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**

5,- DM
Österreich 38 oS
Schweiz 5,- sFr
Göteborg 200 Pkr
Hamburg 2800 Lira
Luxemburg 90 fr

Donald im Rampenlicht



EHAPA VERLAG GMBH

Ich
bin die
Größte!



Walt Disney's
MICKY MAUS

Spiel und Bastelteil
Original
Missie



Jeden
Freitag
mit dem
beliebten
Spiel- und
Bastelteil
und den
aktuellen
Walt Disney
Comics

WALT DISNEY

Donald im Rampenlicht

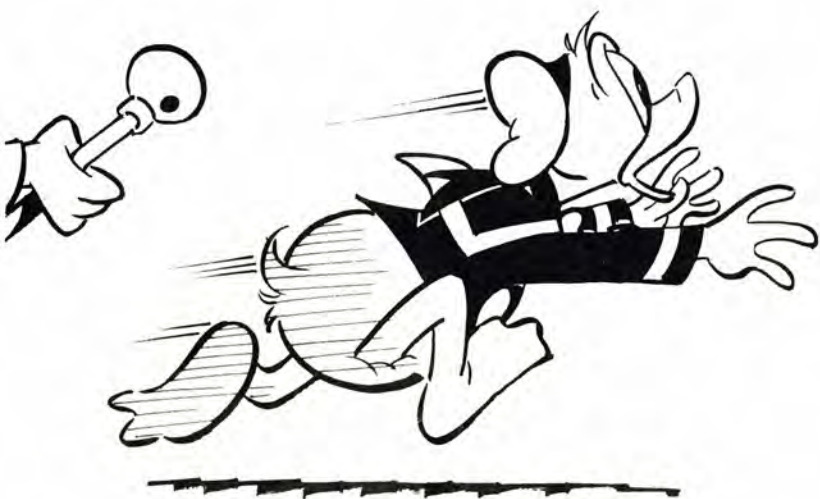


EHAPA VERLAG

Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag GmbH, Tivoli-gasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Goldhaldenstrasse 55, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek, Chefredakteur: Dr. Erika Fuchs, Redaktion: Gerlinde Schurr (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt) Übersetzung: Alexandra Ardeit. In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten. Druck: Officine Grafiche Arnoldo Mondadori, Verona. © Walt Disney Productions 1982.



Nr. 81 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



Hallo, Fans!

Ich darf doch davon ausgehen, daß ich Euch zu meinen Fans rechnen kann – zumindest nach der Lektüre dieses Buches, das mich als großen Filmstar herausstellt. Ich wußte ja schon immer, welch hervorragende schauspielerische Fähigkeiten in mir stecken. Aber nun müssen es auch meine ärgsten Neider zugeben. Allein wie es mir gelingt, in dem Streifen über Donaldin Temuzin gleich mehrere Rollen mit so viel Überzeugungskraft zu spielen, ist sehenswert. Ganz zu schweigen von meinen Leistungen in den anderen anspruchsvollen Filmen, deren Premieren Ihr jetzt gleich miterleben werdet.

Wegen der kleinen Meinungsverschiedenheiten, die ich in den Pausen mit Onkel Dagobert habe, braucht Ihr euch übrigens keine Gedanken zu machen. Die sind völlig normal! Aber das wißt Ihr ja längst. So, und nun: Licht aus! – Film ab! Der Star von Entenhausen präsentiert:

Die Abenteuer des Donaldin Temuzin	(Seite 5)
Der Kampf ums Gold	(Seite 73)
Der Umweltschützer	(Seite 144)
Duck Dorado – der Goldkönig	(Seite 157)

Für den Applaus bedankt sich schon jetzt

Euer Donald

Die Abenteuer des Donaldin Temuzin

Vorgeschichte

Ganz Entenhausen steht Kopf! Denn soeben findet im größten Kino am Platze das Ereignis des Jahres statt: die Premiere eines gigantischen Abenteuerfilms! Und der Hauptdarsteller dieser internationalen Lollywood-Produktion ist kein anderer als der Entenhausener Bürger Donald Duck...



Kurz darauf
im Zelt des
vor Glück
strahlenden
Vaters...

Willkommen,
Freunde! Ich hoffe,
die Zahl eurer Ga-
ben entspricht dem
freudigen An-
laß!

Gewiß doch! Die Freude über dein
Glück hat sich auch auf unsere Frei-
giebigkeit ausge-
wirkt!

Rabäääh!



Wäääh!

Das eben war aber nicht
die Stimme deines Soh-
nes!

Du hast recht! Das
war der Sohn meines
Bruders, der
auch gestern
geboren wurde!



Dann... dann gibt es also
zwei Neugebo-

So ist es!
Und ihr

würdet meinen Bruder aufs
tiefste beleidigen, wenn ihr
ihm nicht auch... ihr versteht
schon!



Na ja, da hatten wir
uns wohl zu früh ge-
freut!

Rabäääääh!
Wäääh!

Von den zwei Knaben muß ich
gleich meinem Herrn berich-
ten!



Diese Neuigkeit läßt das Herz von Dagobert Duckis-Chan, dem mächtigen Herrscher von Auropolis, höher schlagen. Denn obgleich er unermesslich reich ist, kann er doch nie genug bekommen...



Aaah! Ich kann die Schätze schon riechen, die aus mir den reichsten Mann der Mongolei machen werden!



Und Auropolis wird die mächtigste Stadt der Welt sein!

Soeben ist die zweite Geschenk-
sendung eingetroffen, o Herr!



Wild entschlossen schwingt sich Dagobert Duckis-Chan auf sein Roß und führt seine Mannen an...

Attackeeeee! Auf daß dem Feind kein einziges Goldstück bleibe!

Auf in den Kampf!

Vorwärts!
Auf geht's!











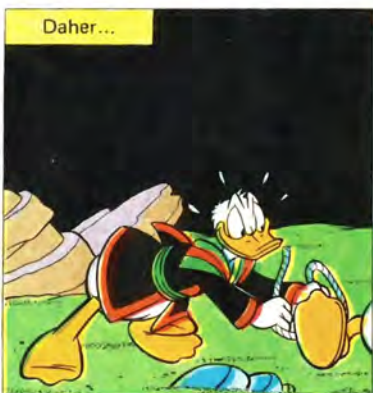
Die Jahre vergehn, doch die Prophezeiung des Wahrsagers ist unvergessen. Und so ist jeder der beiden Vettern, Donaldin Temuzin und Gustavo-Chan, fest entschlossen, den Zauberschild an sich zu reißen...













Doch es kommt, wie es kommen muß: Donaldin Temuzin leidet immer mehr unter dem Wassermangel, während Gustavo-Chan frisch wie der junge Morgen dahinreitet...

Achz... keuch... ich bin am Ende... ich kann nicht mehr. Ich werd' in dieser Wüste noch elendiglich zugrunde gehen!

Verzichte doch einfach auf den Zauberschild! Ich könnte mir vorstellen, daß ich dann bestimmt Wasser für dich finde!



Niemals! Lieber werf' ich mich den Geiern zum Fraß vor, als dir das Feld zu räumen!

Wie du willst! Die Tierchen können's kaum erwarten!



Huch! Er hat recht! Die Aasgeier kreisen ja schon über mir!



Ich fühle mein Ende nahen! Bald werd' ich für sie das Festessen abgeben!



Doch als Donaldin Temuzin kurz davor ist, weich zu werden...

Was hilft's? Meine Stunde ist...

Juhuuu! Ich hab's doch geschafft!





Und da beide wild entschlossen sind, dem anderen in nichts nachzustehen, machen sie sich gemeinsam an den mühsamen Aufstieg...

















Nachdem sich (fast) alle von der wahrlich überraschenden Landung erholt haben...













Was mach' ich nur? Was mach' ich nur? Ich muß irgend einen Ausweg finden! Wenn mir nur was einfiele! Hm...



Einige Tage darauf...

So! Da wären wir!

Endlich!

Mir reicht's langsam!



Im Lager wird der siegreiche Held von allen Kriegern und ihrem Anführer begeistert empfangen...

Mein Sohn, ich bin stolz auf dich!

Er lebe hoooooch!

Pah! Das war doch ein Kinderspiel!



Heute nacht versammelt sich der Große Rat, und du wirst allen Stammesführern ein Zeichen deines Mutes geben!

Jetzt hast du hoffentlich nichts mehr dagegen, wenn ich mich

fortan Dschunkis-Chan nenne!



Noch ist es nicht soweit! Erst gilt es, Duckis-Chan zu besiegen und die geraubten Schätze zurückzubringen!

Keine Sorge, Vater! Das werd' ich auch noch schaffen!



Noch in derselben Nacht spricht Donaldin Temuzin vor dem Großen Rat. Seine unbefangene Art und seine Entschlossenheit begeistern die Anwesenden über alle Maßen...

...und ich bring' euch alle eure Schätze zurück und die von Duckis-Chan noch dazu, auf daß er sich ewig an diesen Tag erinnere!

Ist das nicht etwas übertrieben?

Find' ich auch!

Ts! Ts!



Nun denn, es sei! Wenn du dein Versprechen hältst und uns dazu noch alle Schätze von Auropolis bringst, ernennen wir dich zu unserem alleinigen Herrscher!

Das ist ein Wort!



Kurz danach...

Duckis-Chan die Schätze abzunehmen, die er euch geraubt hat, wird bestimmt nicht schwer sein, aber...

Meint ihr etwa, ich schaff's nicht?

Aber seine eigenen Schätze auch noch? Hmm...



Entschuldige unsere Offenheit, aber wir meinen...

Das ist ja wohl die Höhe!



Wenn ich sage, ich mach's, dann mach' ich's auch! Verstanden?

Ich hab' da so meine

Zweifel!

Ich auch!



Doch sehn wir uns an, was in der Zwischenzeit aus Gustavo-Chan geworden ist...

Schnüff! Das ist mein Ende! Mein Ruf als Glückskind ist bis in alle Ewigkeit ruiniert!



Ich kann mich nicht mehr unter die Leute wagen! Was mach' ich nur?... Schnüff!... Die Demütigung...



Lieber sterb' ich...

AUA!

Aua!



Entschuldige meine Zerstreuung! Ich hab' dich leider nicht kommen sehn!

W... wer spricht da? Ist das am Ende ein Geist?



Aber nein! Gestatte, daß ich mich zeige! Moment! Nur ein wenig Ahornpulver...

Kreisch!

PUFF!



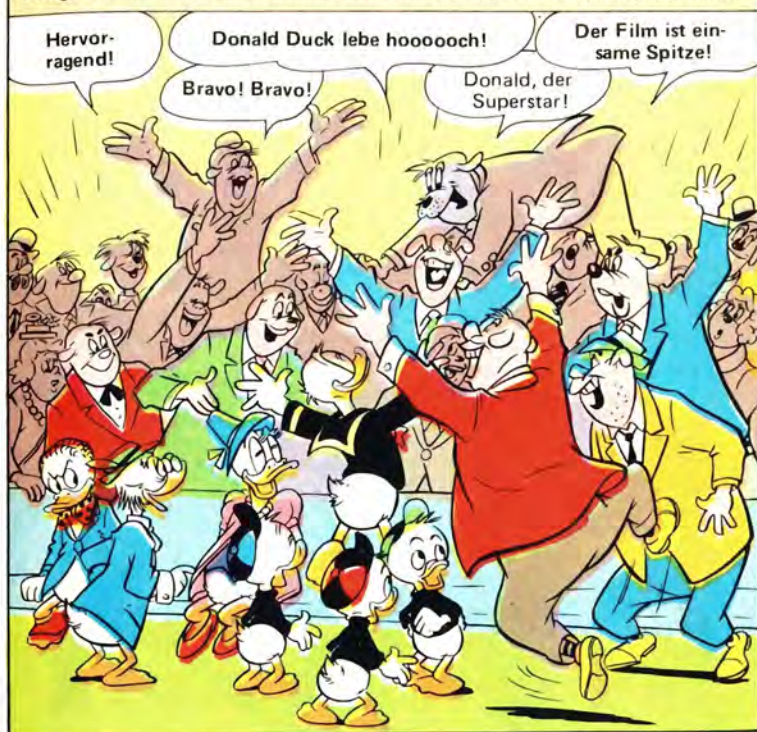
Ich bin Danielos Dysagoras, der Erfinder eines unsichtbarmachenden Pulvers!

Noch lange kein Grund, mich so zu erschrecken!





Kaum ist das Licht im Filmpalast von Entenhausen angegangen, erbebt der riesige Saal förmlich unter dem frenetischen Beifall des Premierenpublikums...







...darob werden die Nachkommen des hieso anwesenden Donald Mc Duckingshouse, auch genannt „Der Paladin“, dem Abkömmlingen des Duke of Dagobertley bis zum Jahre des Herrn 2000, ohne eine Gegenleistung geltend zu machen, untertänigst zu Diensten sein.



Die Abenteuer des Donaldin Temuzin

Zweiter Teil

Langsam verlöscht das Licht im großen Saal des Entenhausener Filmpalastes. Die Gespräche verstummen allmählich... und schon bald ist das Publikum vom Geschehen auf der Leinwand wieder derart gefangen, daß niemand mehr an das Fehlen des Hauptdarstellers denkt. Nicht einmal seine Neffen Tick, Trick und Track machen sich darüber Gedanken...

Wo läufst du denn hin? Das ist ja gar nicht der Weg nach Auropolis!

Ich weiß! Aber zu Fuß dauert's zu lang! Wir benützen lieber eine andere Erfindung von mir! Sie steht hier ganz in der Nähe!







Die Nacht
bricht her-
ein, während
das Luft-
schiff des
großen Er-
finders
Danielos
Dysagoras
geräuschlos
auf Auro-
polis zu-
schwebt...



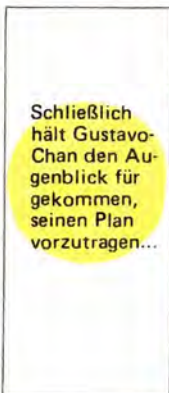
Tatsächlich! Im Morgengrauen erhebt sich vor den beiden kühnen Fliegern die reichste Stadt des Mongolenreichs, der Sitz von Duckis-Chan...















Ist es nun wirklich so schlimm, wie es der Späher erzählt hat? Konnte tatsächlich nichts dem grimmigen Donaldin Temuzin Einhalt gebieten?





Einige Stunden später beschließen Donaldin Temuzins persönliche Begleiter, ihn zu suchen, da sie sich allmählich Sorgen um ihn machen...

























Gib dich geschlagen, und laß sofort die Zugbrücke runter!

Grummel... grummel...
ich ergebe mich!



Vorwärts, meine Getreuen, jetzt kann uns nichts mehr aufhalten!



Die Schatz-Speicher von Duckis-Chan warten schon auf uns!

Auf zum Schatz!

Es lebe Donaldin Temuzin!



Nachdem jeglicher Widerstand gebrochen ist...

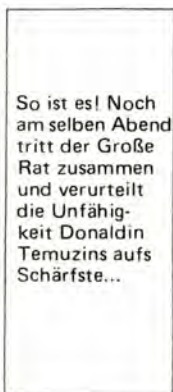
Ich glaub', das ist die richtige Richtung!

Wenn ich daran denke, welche Reichtümer uns jetzt erwarten... besser gesagt, aufs Mitnehmen warten!



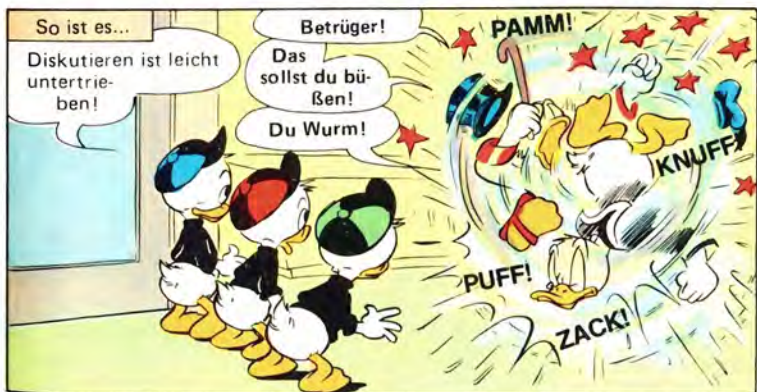
Nanu? Gustavo-Chan? Was hast denn du hier zu suchen? Geh mir aus dem Weg, Vetter!













Schon am nächsten Tag findet die Veranstaltung statt. Und so sehen sich die beiden Kon-trahenten vor Gericht wieder...



Die Frage ist: Welche der beiden Parteien, Herr Dagobert Duck oder Herr Donald Duck, also Beklagter oder Kläger, ist Nachkomme des Donald McDuckingshouse beziehungsweise des Duke of Dagobertley!



Ich bin der... Ich bin der...

Ruhe! Hier redet nur einer, und der bin ich! Verstanden?



Da diese Frage wohl nie ganz eindeutig zu klären ist, erlasse ich folgendes salomonisches Urteil: Die Hälfte der Streitsumme erhalten die Abkömmlinge der beiden Parteien, Tick, Trick und Track. Als Vermögensverwalter bestimme ich die hier anwesende Daisy Duck!



Sehr gern, Euer Ehren! Danke!



Außerdem bestimme ich, daß die andere Hälfte der Streitsumme zur Produktion eines neuen Films verwendet wird, der die Habsucht anprangert und das Gute im Menschen weckt!



Und Sie, Herr Primus von Quack, werden dazu das Drehbuch schreiben!

Es wird ein Meisterwerk werden, Euer Ehren!





Nach einigen Monaten sind alle wieder im Entenhausener Filmpalast versammelt...



WALT DISNEY

Duck-Film präsentiert:

DER KAMPF UMS GOLD

ERSTER
TEIL



Der Film beginnt an einem uns allen bekannten Ort, wo eine uns allen bekannte Person über den Sinn des Geldes philosophiert...



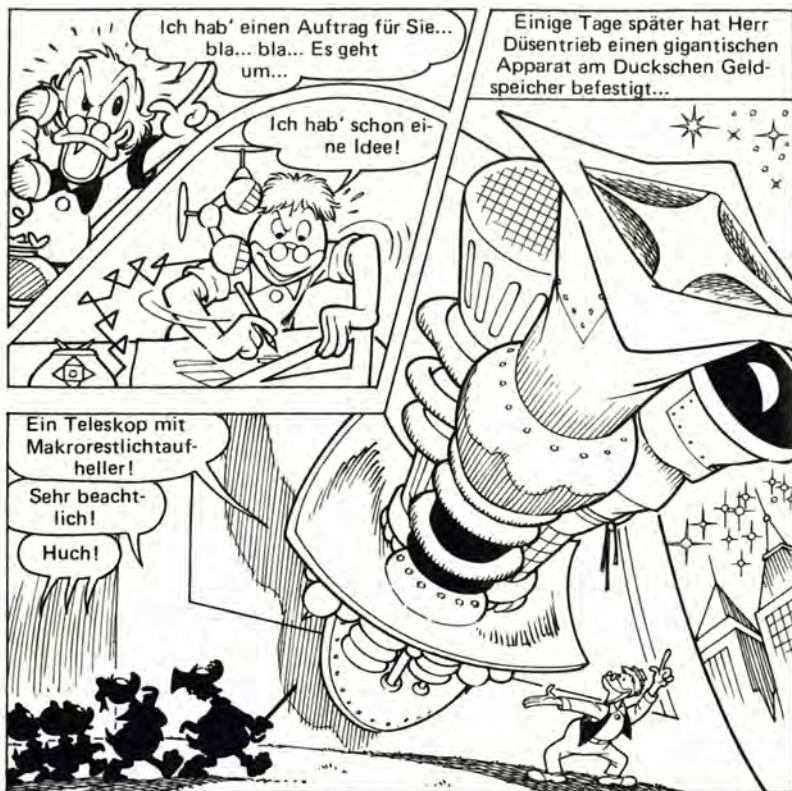
Zu dumm, daß man etwas davon hergeben muß, um leben zu können!











Suchen Sie einen Asteroiden ganz allein für mich!

Gut! Ich versuche, eine goldene Nadel im himmlischen Heuhaufen zu finden!



Sie sind ein Schatz! Wenn meine Neffen...



Nanu? Was haben die denn? Na ja, die kommen schon wieder!



Aber Sie bleiben da, oder?

Natürlich! Ich geh' nur ins Kontrollzentrum!

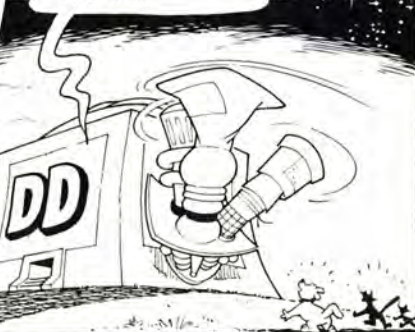


Ich bleib' so lang hier sitzen, bis unser Objekt gefunden ist!

Sehr lieblich!



Mit Hilfe der modernen Technik...





Einige Tage später läßt ein Freudenschrei aus dem Kontrollzentrum Onkel Dagobert wie der Blitz dorthin eilen...

★ ★ ★





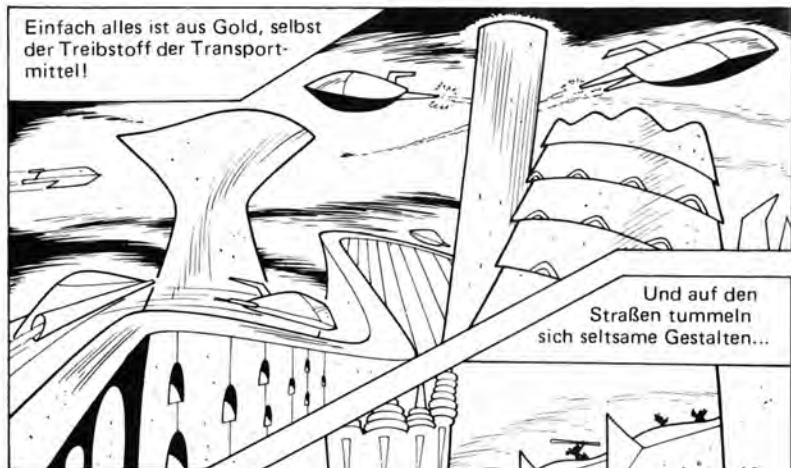
„Es ist jedoch möglich, uns diesem Planetoiden namens Alpha-Auri mit meinem Teleskop zu nähern, und da sieht man, daß er aus reinem Gold besteht...“



Die Gebäude der Städte leuchten in sattem Gold!



Einfach alles ist aus Gold, selbst der Treibstoff der Transportmittel!



Und auf den Straßen tummeln sich seltsame Gestalten...



Die Duckoiden! Galaktische, zweibeinige Wesen,
die geschäftig umhereilen...



Eifrig wird das Gold gepflückt...



...und sodann kunstvoll verarbeitet.



Doch einer denkt an alles andere, nur
nicht ans Arbeiten...



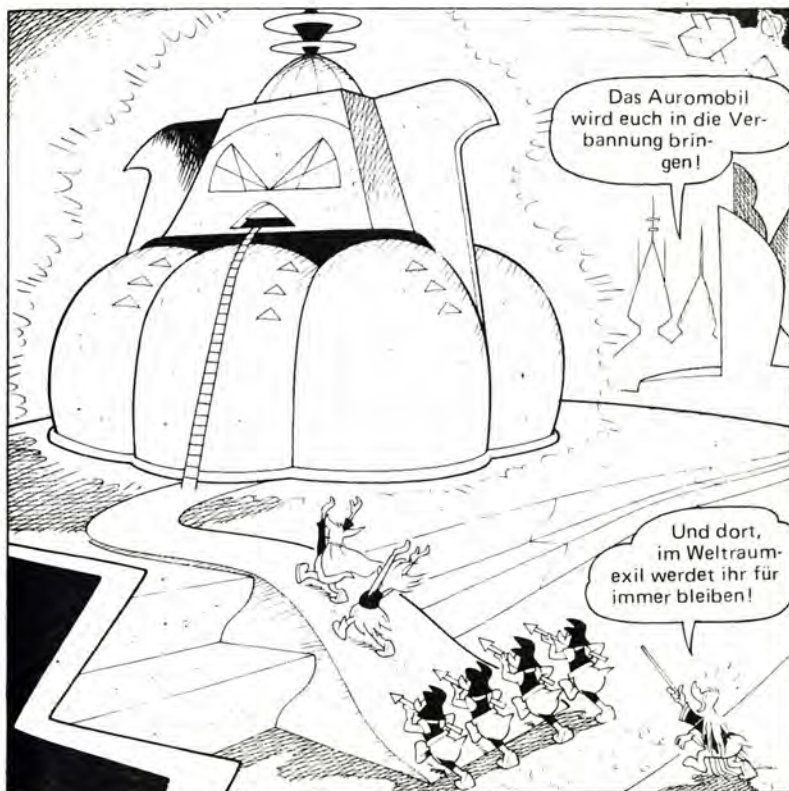
Macht Platz für König Astroduck,
ihr Einfaltspinn!



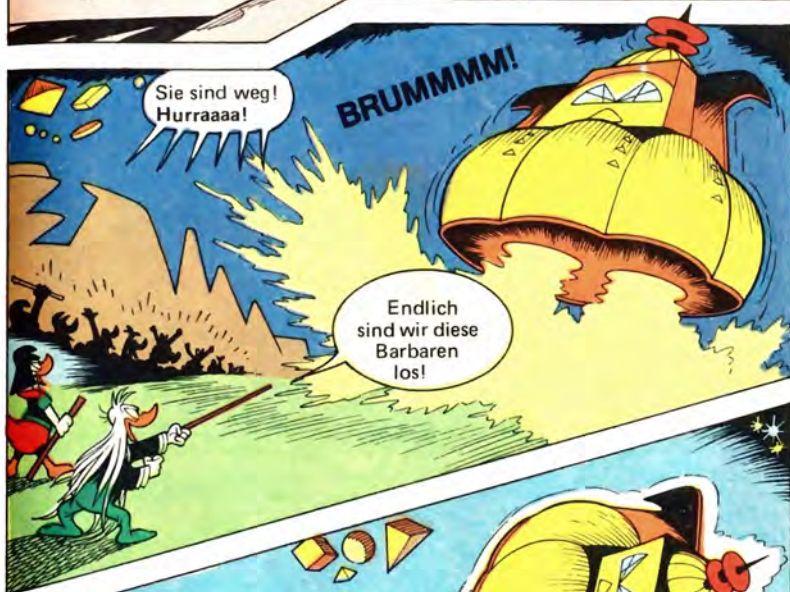












Das Auromobil schießt mit Goldgeschwindigkeit durchs All und bringt König Astroduck und seine Getreuen ins Weltraum-exil...



An Bord widmet sich jeder seiner Lieblingsbeschäftigung...



Während Daysilia eifrig mit Kochen beschäftigt ist...



...sucht XZ 1, der Techniker, das All nach Goldsternen ab.



Solang ich noch nach Herzenslust im Gold baden kann, besteht kein Grund zur Beunruhigung!







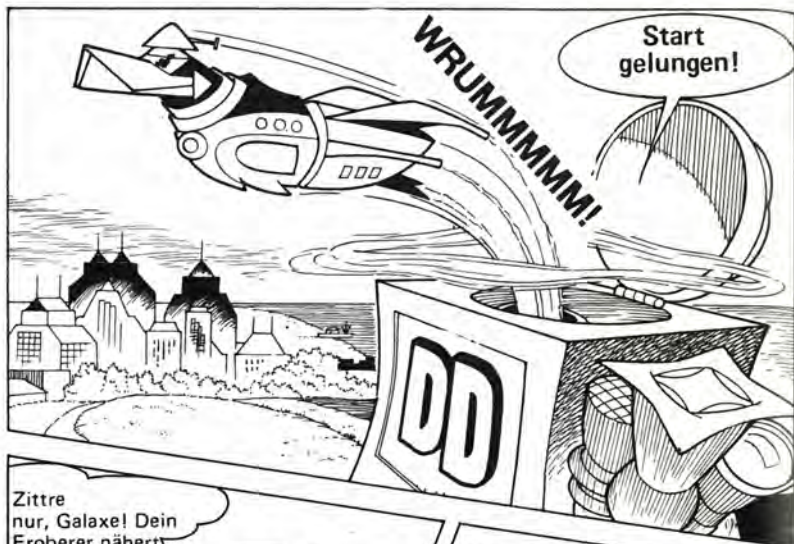












Zittere
nur, Galaxe! Dein
Eroberer nähert
sich!

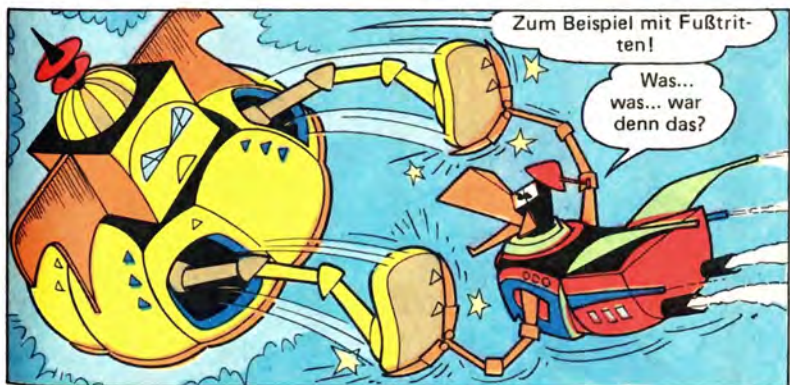


Unterdessen
im Auromobil von
König Astroduck...



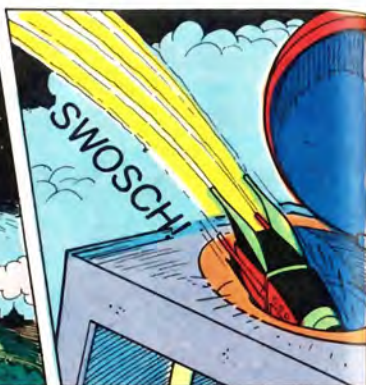






















Walt Disney

Duck-Film präsentiert: **DER KAMPF UMS GOLD**

ZWEITER TEIL

Langsam verlöschen im großen Saal des Filmpalasts von Entenhausen die Lichter, das leise Stimmengemurmel der Zuschauer verstummt allmählich... und das unglaubliche Weltraumspektakel nimmt seinen Fortgang. In atemloser Stille verfolgt man das Geschehen auf der Leinwand...



Erinnern wir uns: Für die gegenseitigen Raubzüge, „Goldbergungsaktionen“ genannt, schickt jeder seine besten Leute: König Astroduck, seine Getreuen Sock und Gonz, Onkel Dagobert, Donald und Daisy...



Ich seh' schon meinen Goldpegel in die Höhe schnellen! Herrlich!



Du bist schlimmer als...

...die alten Raubritter!

Stört mich nicht, Kinder!



Unterdessen im Auromobil
von König Astroduck...



Diesen komischen Vögeln da
unten wird bald Hören und Se-
hen vergehen!



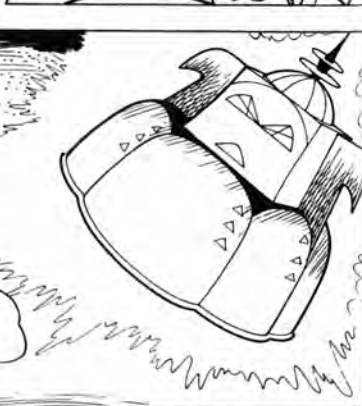
Ich seh' schon unseren
Goldpegel in die Höhe
schnellen!



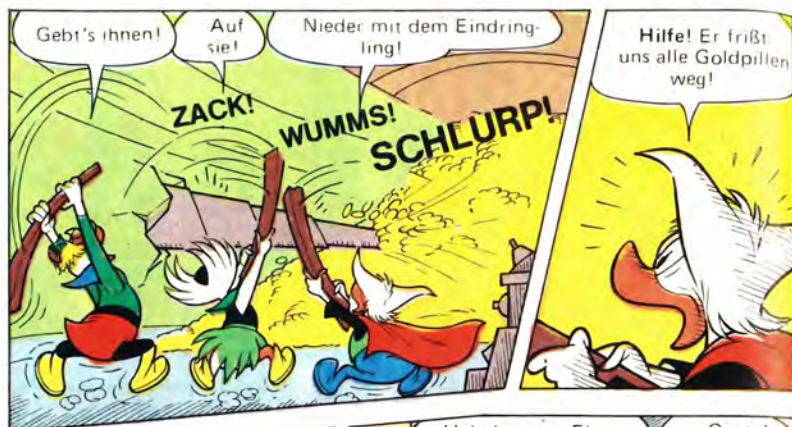
Kurz vor dem Kampf im Welt-
raum...



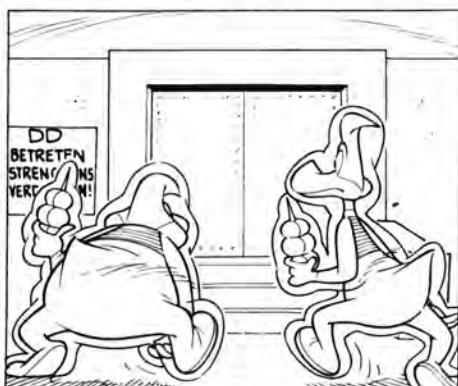
















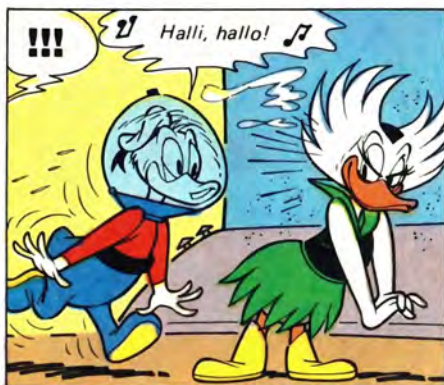


Inzwischen im
Auromobil...











Im Duckschen Geldspeicher herrscht inzwischen große Ratlosigkeit...







































ENDE

Nach dem versöhnlichen Schluß des Weltraumfilms machen sich die Kinobesucher zufrieden auf den Heimweg... alle, bis auf einen! Donald nämlich rennt schnurstracks zum Richter, um gegen seine allzu kleine und unbedeutende Rolle in diesem Streifen zu klagen. — Und so werden die Verantwortlichen erneut zur Herstellung eines Spielfilms verurteilt, dem darüberhinaus noch ein Vorfilm über ein aktuelles Thema vorangehen muß...

© Walt Disney

Der Umweltschützer





Heraus damit! Oder glaubst du, ich schlag' mir meinen Kopf an der gottlob gepolsterten Wand nur so zum Spaß an?



Die Versicherung erstattet dir zwar das Öl, nicht aber die Folgeschäden. Aufgrund der Meeresströmung treibt das Öl auf eine Insel zu, die den Panzerknackern gehört!



Sie haben der Presse mitgeteilt, daß sie dich auf Schadenersatz verklagen, falls ihre Strände verschmutzt werden!



Und den Prozeß gewinnen sie! Bei Umweltverschmutzung sehen die Gerichte rot!

Im Gegensatz zu dir! Du siehst immer nur schwarz!



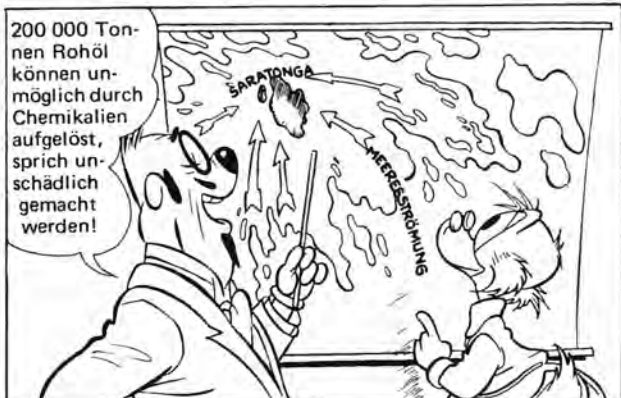
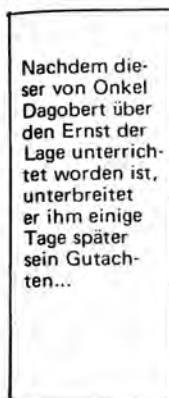
Ich muß einen Ausweg finden, bevor das Öl weiter auf die Insel zu treibt! Allein der Gedanke, daß mich die Panzerknacker...



Hallo, Herr Direktor Duck, wo sind Sie denn?

Hier! Was gibt's?























DER DUCK DORADO GOLDKÖNIG

WALT DISNEY

Nach dem nicht ganz geglückten Vorfilm erwarten die Zuschauer im wieder einmal vollbesetzten Filmpalast von Entenhausen nun mit Spannung den dritten abendfüllenden Streifen der Duck-Film AG...

Im Laufe der Zeit haben die Menschen eine Menge nützlicher und unnützer Dinge erfunden, wie zum Beispiel Sonnenbrillen mit Scheibenwischern, Schnupftabakmaschinen, das Schießpulver, Fernsehen oder künstliche Satelliten...

Eine Tonne wiegt er...

und fünf Millionen hat's gekostet...

ihn in den Weltraum zu schießen!



Ach ja! Mit fünf Millionen könnt' ich alle meine Schulden bezahlen!



Und könnt' die nächsten 500 Jahre sorgenfrei leben!

Fünf Millionen, nur um eine Tonne raufzuschießen!

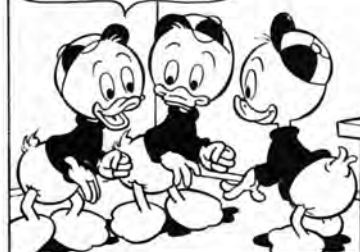
Der helle Wahnsinn!

Nicht zu glauben!



Wenn man bedenkt, daß Onkel Donalds Auto auch eine Tonne wiegt! Aber er gäbe nie fünf Millionen für den Start aus!

Was redet ihr da bloß für einen Stuß! Autos fahren auf der Erde, während Satelliten in den Welt-raum geschossen werden müssen!



Um sich auf der Erde bewegen zu können, muß man nur seine Faulheit überwinden... also keine allzu große Anstrengung...



Aber zum Fliegen muß man die Schwerkraft überwinden. Das ist der springende Punkt! Deshalb sind Satellitenstarts auch so kostspielig!



Das heißt also, wenn's die Schwerkraft nicht gäbe, wär' die Raumfahrt nicht so schwierig und teuer! Stimmt's?

Ich sehe, ihr habt des Pudels Kern erfaßt!



Die haben vielleicht Probleme, die Glücklichen! Wenn ich da an mich und meine Schulden denke...



Mal sehn, was der von mir will? Oha! Die Handschrift meines geliebten Vettters Gustav!



Schau, schau, er ist unter die Pfadfinder gegangen! Na und, was geht mich das an?



Das war wohl etwas voreilig...

Zu meinen Pflichten gehört es auch, jedem Tag eine gute Tat zu vollbringen. Deshalb schenke ich Dir ein Los, das mir die Firma Meckermann & Söhne geschickt hat. Du weißt schon, sie stellen Insektensprays, Zahnpasta und ähnliches Zeug her...

Die Ziehung ist... ach du Schreck... schon heute um fünf! Und ein Los von Gustav!



Damit hab' ich garantiert den Haupttreffer!

Juhuuu! Juhuuu! Heut um fünf werd' ich Millionär! In einer Stunde kommt im Radio die Freudenbotschaft!



Unterdessen sind die Kinder in den Garten gerannt, wo sie sich in ihren O.S.L.S. (onkel-sicheren Luftstützpunkt) zurückziehen...

Wenn er seine Schulden zusammen gerechnet hat...

wird er fuchsteufels-wild!

Was er dann erfahrungsge-mäß an uns ausläßt!



Dann dürfen wir abspülen...

den Boden schrubben...

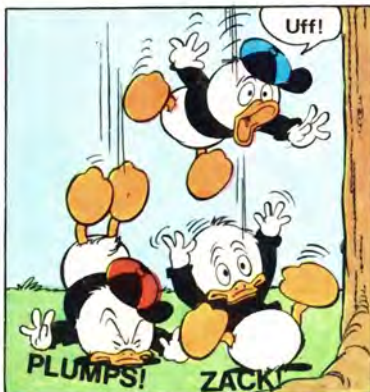
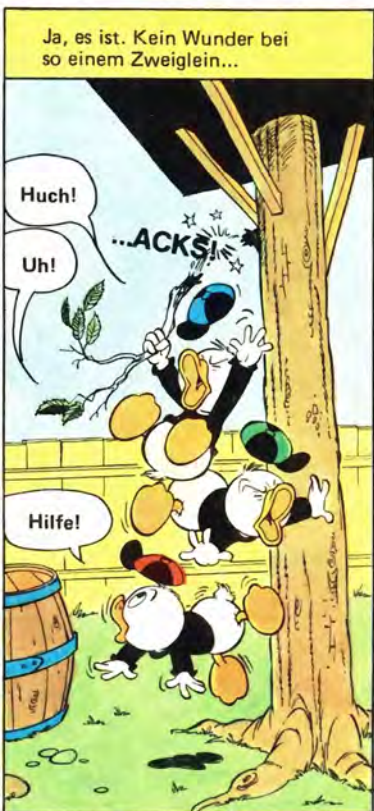
oder Fenster putzen!



Also, nichts wie weg aus seiner Reichweite!

He! Seht mal, was da hängt!





Die Welt lebt nun mal mit Treppen, und ohne sie geht's nicht!

Alles wegen der blöden Schwerkraft!



Wenn man die Kinder so hört, könnte man meinen, sie seien unter die Philosophen gegangen. Dabei haben sie nur eine Feststellung gemacht, die im weiteren Verlauf noch von wesentlicher Bedeutung sein wird...

Wenn's keine Schwerkraft gäbe, wären wir federleicht und könnten mühelos auf Bäume hüpfen!



Ohne runterzufallen!

Weil's die dumme Anziehungskraft der Erde nicht mehr gäbe!

Ja dann, Brüder...



Ihr denkt bestimmt dasselbe wie ich!

Wir müssen etwas erfinden, wodurch die Schwerkraft aufgehoben wird!



Und wenn wir das haben...

...können wir einen Satelliten ins All schießen. Und zwar...

ohne großen Kostenaufwand!



Da ist alles drin, was wir für unsere Erfindung brauchen!

Wenn wir die Formel nur schon hätten!







Ange-sichts der drohenden Lage bleibt den Kindern nur eins: ein Raketen-start...



...wobei eine Leiter diesmal völlig überflüssig wäre...



Unter-dessen läßt Donald seine Wut an allem aus, was ihm unter die Finger bzw. Füße kommt...



Jetzt knöpf' ich mir erst mal diese drei Alchimisten vor! Die können was erleben!



Er kommt! Jetzt heißt's ruhig Blut be-wahren, Leute!
Wir schon, aber er?











In der Zwischenzeit hat Donald Herrn Düsentrieb in seinem Labor aufgesucht und ihm sein Anliegen vorgetragen...



Das Wort „unmöglich“ existiert nicht in meinem Wortschatz!



Allerdings erfordert es allerhand Zeit und Überlegungen!

Wieviel Zeit?



Wenn ich mich gleich dran mache, denke ich...



...daß ich Ihnen in einer Stunde einen „Antigravitationshopser“ liefern kann!

Klingt vielversprechend!



Fehlende Schwerkraft bedeutet fehlendes Gewicht! Sie werden also mühelos Riesensprünge damit machen können!

Sehr gut!

Dann schau' ich also in einer Stunde wieder bei Ihnen vorbei!



Und wie ergeht es inzwischen der jugendlichen „Konkurrenz“?

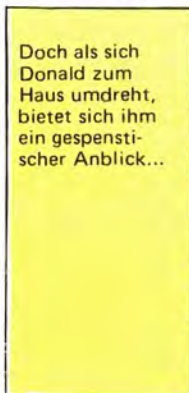
Puh! Das qualmt!

Ich mach' lieber das Fenster auf!













In meiner Jugend hab' ich's von einem levantinischen Händler gekauft, dem ich beim Schmuggeln behilflich war...



Von dem Buch gibt's bestimmt nur noch dieses eine Exemplar auf der Welt! Wieso hab' ich's eigentlich noch nie gelesen?



Hmmm... mal sehn... beim Runterfallen wurde gerade diese Geschichte aufgeschlagen...



Es war einmal ein riesiger See, und mitten in dem See lag eine Insel. Und mitten auf der Insel erhob sich ein Berg. Und mitten in dem Berg befand sich eine riesige Höhle, in der unermessliche Schätze verborgen waren...

„...Der Herrscher dieser Insel hieß Duck Dorado, und er war unermesslich reich...“

40 Tonnen Gold und ebenso viele Edelsteine! Ah, das ist Musik für meine Ohren!



„...Weiterer Reichtum erwuchs ihm aus seinen riesigen Feldern...“

Wenn die Ernte eingebracht ist, werden meine Speicher bis zum Rand voll sein!



„Seine Insel war so reich, daß man sie ‚Insel des Glücks‘ nannte. Doch die Menschen in den angrenzenden Gebieten lebten in Not und Armut. Und so versammelten sie sich eines Tages am Eingang des Tals in der Hoffnung auf Hilfe – doch vergebens...“



„...Ja, König Duck Dorado war ebenso reich wie hartherzig...“



„...Eines Tages drang der Ärmste aller Armen zu ihm vor...“



„...Bei diesen unmenschlichen Worten umhüllte eine weiße Wolke den Bettler, und als diese verschwunden war, stand der Gott der Rache vor dem grausamen König...“



„...Doch die Rache kennt kein Erbarmen, und mit einem Schwert-hieb...“

Hiermit wirst du für immer in einem kupfernen Becher gefangen sein, es sei denn...



...jemand befreit dich, indem er darin eine Pulvermischung erhitzt, die zuvor von unschuldiger Hand gesammelt und von wütenden Füßen zertreten wurde!



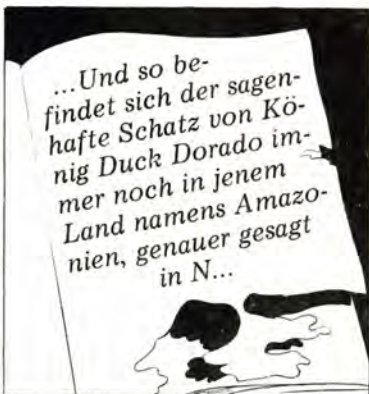
„...Kaum hatte der Rachegott diese Worte gesprochen, da verschwand er unter Blitz und Donner. Und sogleich entlud sich ein riesiger Orkan über dem Tal. Bäume wurden entwurzelt, das Vieh in alle Winde zerstreut und die Ernte vernichtet...“



„...Den Becher riß der Wind mit sich fort, und kein Mensch hat ihn je wieder zu Gesicht bekommen...“



...Und so befindet sich der sagenhafte Schatz von König Duck Dorado immer noch in jenem Land namens Amazonien, genauer gesagt in N...



Onkel Dagobert hatte die Geschichte förmlich aufgesogen...

Ausgerechnet die wichtigste Seite muß zerrissen sein!

Grummel!



Welcher Ort oder welches Land kann wohl mit „N“ gemeint sein?



Ach, was soll's! Ich werde das Gebiet einfach systematisch durchkämmen, wenn's sein muß, mit einem Läusekamm!

Und ich weiß auch schon, wer mir dabei helfen wird!



Diese Geschichte in Onkel Dagoberts Buch ist dieselbe, die Duck Dorado den Kindern erzählt und die Donald so „geschickt“ unterbrochen hatte...

Siehst du, was du angerichtet hast? Bevor er uns noch den Namen verraten konnte, hast du ihn vertrieben!

Tja...



Wir wissen nur, daß der Name mit einem „A“ anfängt!

Das ist zu wenig! Das kann Afrika, Amerika, Asien oder Australien sein!



Oder Abessinien, Albanien, Alaska, die Azoren, Algerien, die Aleuten...

Halt! Ich weiß was Besseres!



Was denn? Hast du etwa eine geniale Idee?

Meine Ideen sind immer genial! Merk dir das!



Ich hol' Duck Dorado einfach zurück! Weit kann er noch nicht sein!

Aber der hat sich doch in Luft aufgelöst!



Ich bin sicher, er... huch! Da kommt er!

Wer? Etwa Duck Dorado?



Ach was! Onkel Dagobert! Aber daß ihr mir ja kein Wort von dem Schatz sagt! Sonst...

Du kannst dich auf uns verlassen!











Sie haben den Auftrag doch nicht vergessen? Ich hab' die Hüftpillen an mir selbst ausprobiert und fast mein ganzes Gewicht dabei verloren!



Nehmen Sie aber nur eine Pille auf einmal, sonst verlieren Sie zuviel an Gewicht!

Nur eine Pille?!?



Genau! Die Wirkung hält drei Stunden an!

So ein Unfug! Was fang' ich denn mit Pillen an?



Ich wollte eine Flüssigkeit, um Raumschiffe damit anzutreiben! Wie sollen die denn Pillen essen?

Hmmm...



Sehr interessant! Wieder ein ganz neuer Aspekt!



Ich bin durch die Wunderpillen so leicht geworden, daß ich ein Spinnennetz als Hängematte benutzen kann!



Was Donald da vorhat, ist gar nicht so schlecht... ein Apparat, der Pillen für Raumschiffe schluckt oder... bssss!...



Im Augenblick hab' ich was Wichtigeres im Kopf als diese Hüpfpillen! Den Schatz!



Bist du fertig, Onkel Donald?

Ja! Ihr könnt schon alles reinpacken!



Und eine halbe Stunde später...

Amazonien, halte dich bereit! Die Dicks kommen!



Wenn ich den Schatz erst mal habe, werd' ich schon Mittel und Wege finden, um nicht mit Donald teilen zu müssen!



Wart nur, bis wir den Schatz haben,
dann find' ich schon Mittel und
Wege, um dich auszuschnallen!



Ich schlage vor, wir
teilen den
Schatz...

in gleiche
Teile!

Dann sind alle zu-
frieden!



Und während alle Passagiere ihren
Träumen nachhängen...



Noch ist der Schatz ver-
flucht, doch wenn er von
reinen Händen gefunden wird,
ist der Fluch aufgehoben!



Ist das nicht ein sagenhaftes Morgen-
rot?

Es
glänzt wie Gold!



ENDE DES ERSTEN TEILS

Wir wünschen unseren Zuschauern
eine angenehme Pause! Erfrischun-
gen werden im Foyer geboten!



DER GOLDKÖNIG DUCK DORADO

WALT DISNEY

Zweiter Teil

Nachdem die Glocke das Ende der Filmpause signalisiert hat, begeben sich alle Kinobesucher wieder auf ihre Plätze... das heißt, fast alle! Denn genau wie beim ersten Film, fehlen auch diesmal wieder die Hauptakteure Donald und Dagobert Duck. Doch das soll uns nicht vom weiteren Genuß des Films abhalten...

Also, Partner, jetzt, da wir in Amazonien gelandet sind, kannst du mir ja verraten, wo der Schatz versteckt ist!

Oh, nein, Partner!
Du kennst doch sicher die alte Bauernregel: „Vertrauen ist gut, aber Mißtrauen ist noch besser“!









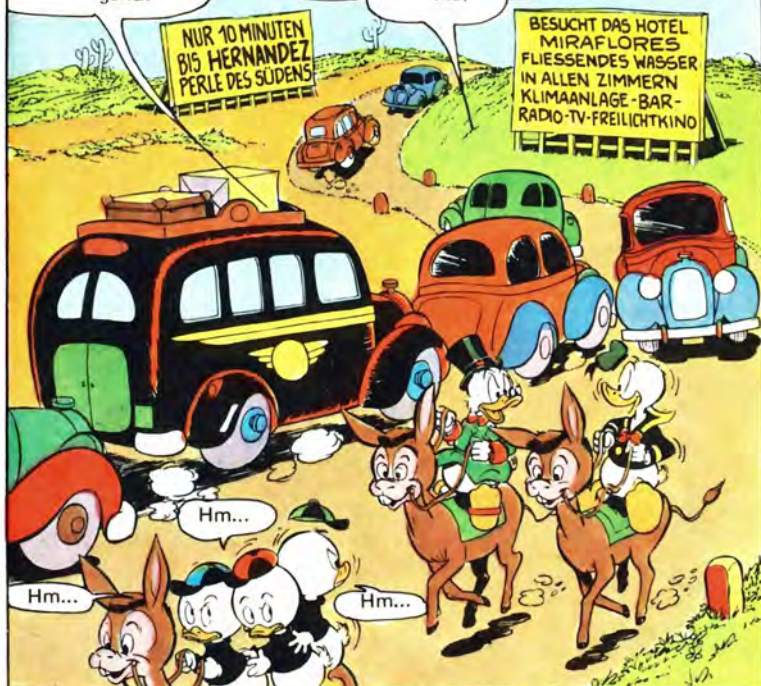
Ist Donalds Nase wirklich so gut?

Na? Hältst du das immer noch für eine menschenleere Gegend?

Abwarten! Du wirst schon sehen, nach der Zivilisation kommt die Wildnis!

NUR 10 MINUTEN
BIS HERNANDEZ
PERLE DES SÜDENS

BESUCHT DAS HOTEL
MIRAFLORES
FLIESENDES WASSER
IN ALLEN ZIMMERN
KLIMAANLAGE - BAR -
RADIO-TV-FREILICHTKINO



I-ah! I-ah!
I-ah!

Was gibt's denn da
zu lachen, du Esel?



I-ah! I-ah!

Dir wird das Lachen
schon noch vergehen!





Doch kaum sind die Kinder aufgestiegen, da macht der Esel eine Kehrtwendung um 180 Grad...

Nanu?...

He, du Esel! Wir müssen doch nach Süden!



Du wirst ihm doch nicht etwa nachreiten!

Und ob! Dem vertrau' ich mehr als dir!



Hüü! Hüüü!

Nicht! Halt! Ich bin doch euer Führer!

Jippieh!



liii-aaah!

He! Wo rennst du denn hin?



Nicht so schnell! Laß mich doch erst aufsteigen!

I-aaah! I-aaah!















Ein Mensch in dieser gottverlassenen Gegend? Wer hätte das gedacht?! Und so bestürmen ihn Onkel Dagobert und Donald mit Fragen...



Weil hier vor langer, langer Zeit ein See war, der nimmer da ist!



Ohne See gibt's auch keine Insel...

und ohne Insel

keinen Berg...

und ohne

Berg logischerweise keine Höhle!









Kein Gesetz der Welt verpflichtet
den Wachposten, die Wache
stehend abzuhalten!



Und niemand verbietet der
Wache, die Augen kurz zu
schließen, um die Lider zu entspan-
nen!



Denn eine Gefahr hört man nicht
mit den Augen, sondern mit
den Oh... bssss...

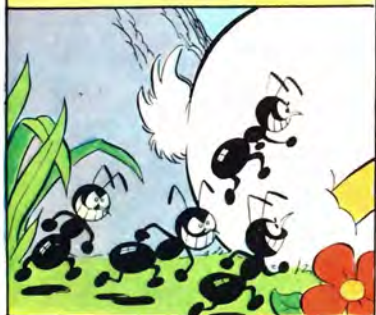


Doch wie es der Zufall will...

Bssss!... Chrrrr!...
Bssss!...



Bekanntlich haben es Ameisen gar
nicht gern, wenn sich ein ungebet-
ener Gast bei ihnen breit macht...



Und so wehren sie sich eben...

Iiiiiiih! Ein Ameisenhau-
fen!











Doch die gute Tat bleibt
nicht ohne Folgen. Plötz-
lich, wie durch Zauberei...





Apropos! Der da wäre doch ein prima Mittagessen!

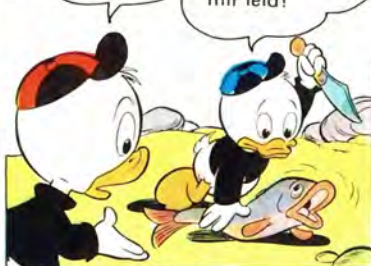
Schnell das Messer!



Na? Worauf wartest du noch?

Warum stichst du nicht zu?

Ich kann nicht! Er tut mir leid!



Wie flehentlich er uns anschaut!

Du hast recht!

Ein Blick zum Steinerweihen!



Zurück ins Wasser, nasser Freund!

Und das Essen?

Wir haben ja noch unsere Vitamintabletten!



Was fällt euch ein? Das war doch ein Fisch, oder etwa nicht?

Und ihr werft ihn ins Wasser!

Na klar! An Land wär' er ja eingegangen!







Kurz darauf...



Das hab' ich mal wieder
schlau angestellt! Während
die anderen schlafen, kann
ich mir in Ruhe den Schatz
holen!



Schlaf du nur, du alter Fuchs!
Ich wart' nur, bis alle pennen!
Dann kann ich mir in Ruhe den
Schatz unter den Nagel rei-
ßen!



Von meinem Anteil am Schatz
kauf' ich mir zehn Tonnen Spiel-
zeug und eine Tonne Bon-
bons!



Und so hängt jeder seinen Träumen
nach...



Eine Stunde vor Sonnenaufgang,
als habe er eine innere Uhr...



Sollen diese Schlafmützen ruhig vor sich hinschnarchen! Mich ruft der Schatz!



Und so macht sich Onkel Dagobert an den Aufstieg, während langsam der Morgen graut...



Ganz so mühsam hatte ich's mir nicht vorgestellt!

Inzwischen brennt auch noch die Sonne unbarmherzig hernieder...

Puh! Ich bin schon ganz durchgeschwitzt!



Hab' ich einen Durst! Zum Glück hab' ich die Wasserflasche mitgenommen!



Gluck... gluck... aaah! Das tut gut! Ich fühl' direkt, wie meine Lebensgeister zurückkehren!



Japs... japs...

Was machst du denn da?! Hau bloß ab!



Japs... japs...

Hechelnd kommt der Hund näher und versucht, die paar Tropfen Wasser aufzulecken, die von der Feldflasche heruntertropfen...



Weg da, du Mistköter! Hau bloß ab!



Ich hab' das Wasser nötiger als du! Verstanden?!



Doch mit einem Mal verwandeln sich die Wassertropfen in einen Käfig...



Inzwischen...

Was, schon hell? Und ich wollte doch vor den anderen aufstehn, um mir den Schatz zu holen! Gäh!



Vielleicht ist es doch noch nicht zu spät, um... huch! Dieser Betrüger! Dieser Dieb! Er hat doch tatsächlich die gleiche Idee gehabt wie ich... und sogar ausgeführt!



Aber das sollst du mir büßen! Na warte! Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen!



Äh... ist das eine Hitze! Aber Zeit zum Trinken hab' ich jetzt nicht!



Jetzt ist jede Minute kostbar! Nanu? Was sehen meine müden Augen?!



Hilf mir, Donald! Laß mich raus!

Geschieht dir ganz recht! Warum wolltest du auch alles für dich allein haben!



Bitte, laß mich raus! Ich geb' dir auch die Hälfte ab!

Wart mal! Wenn ich dich freilasse, krieg' ich die Hälfte...



Aber wenn ich dich drinlass', dann... hehe... krieg' ich den ganzen Schatz! Schlau, was?



Jetzt hab' ich auch keine Eile mehr
und kann mir einen Schluck
genehmigen!



Erbarmen, junger Mann! Ich will
kein Geld,
nur...

So?
Was denn sonst, du
Haderlump?



Nur drei Trop-
fen Wasser! Sonst
muß ich verdur-
sten!

Seh' ich so aus,
als hätt' ich Was-
ser zu verschen-
ken? Nichts da!
Verschwinde!

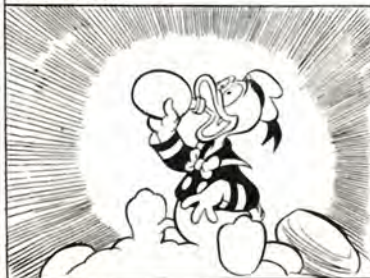


Du hast wahrlich ein Herz aus
Stein!

Glugg!
Glugg! Glugg!
Ah, köstlich!



Bei diesen Worten durchfährt ein eis-
kalter Schauer Donalds Glieder... er
fühlt sich immer schwerer und schwe-
rer und ist bald so unbeweglich wie
ein Stein...



**ENDE DES
ZWEITEN
TEILS**

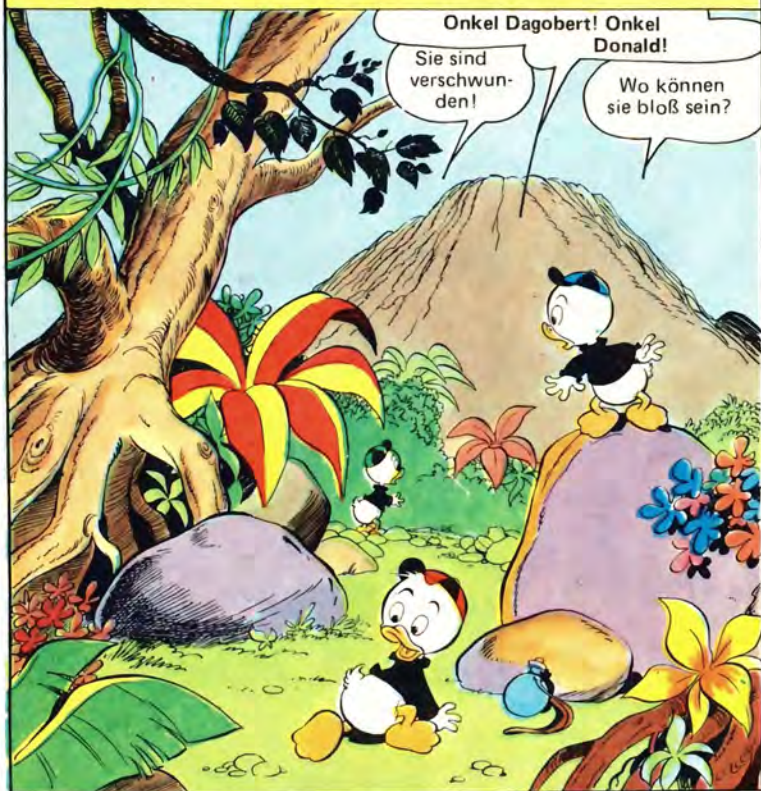


DER GOLDKÖNIG

DUCK DORADO

Dritter Teil

Diesmal sind die Kinobesucher schon vor dem Klingelzeichen auf ihre Plätze zurückgekehrt, weil sie es kaum erwarten können, den Schluß dieses spannenden Mammutfilms zu sehen. Daß einer seiner Stars noch immer nicht aufgetaucht ist – nämlich Donald – stört eigentlich niemanden...



Schaut mal rauf zu dem Berg!
Fällt euch da nichts
auf?



Tatsächlich! Über dem Krater ist
der Himmel plötzlich gespenstisch
erleuchtet...



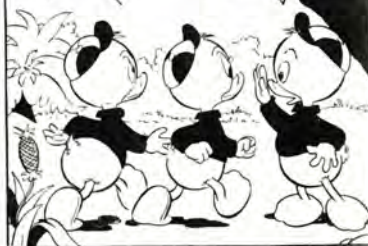
So eine Gemeinheit! Die wollten
den Schatz bloß nicht
mit uns teilen!



Fahren wir doch einfach heim!

Und lassen sie hier sit-
zen!

Nein, das dürfen wir
nicht machen!



Ohne uns würden die beiden sicher
nicht mehr zurückfinden! Sie wa-
ren zwar unfair, aber man soll
nicht Gleiches mit Gleichem
vergelteln!
Kommt!



Aber wir können doch bei der Hitze
nicht ohne einen Tropfen Wasser los-
ziehen!

(Na, dann füllen wir unsere Flaschen
eben hier nach!



Geht nicht! Das ist
Salzwasser!







Durch eure guten Taten habt ihr euch den Schatz redlich verdient! Darum soll er auch euch alleine gehören!



Wirklich?

Uns allein?

Das ist ja toll!

Seht ihr? Da unten liegt er!



Am Boden des Kraters tut sich eine Höhle auf, aus der Gold und Edelsteine emporblitzen...



Das ist ja ein irrer Anblick!

Wahnsinn! Wie das funktelt!

Und jetzt gehört alles uns!

Wieso seid ihr darüber so be- trübt?



Ah, ich verstehe! Ihr meint, ihr könnt ihn nicht allein heraufho- len? Aber ich helf' euch doch!



Danke, aber das ist nicht der Grund!

Wie können wir uns freuen, wenn unsre beiden Onkel so hart bestraft wur- den?



Sie haben nur ihre gerechte Strafe bekommen!

Mag schon sein, aber es sind immerhin unsre Verwandten! Wir gehören doch zusammen!

Liebt ihr sie so sehr?



Ja, und wir gäben alles her, damit sie gerettet werden!

Meint ihr das im Ernst?



Aber sicher! Wir würden dafür sogar auf den Schatz verzichten!

Nun, dann sei es! Ich werde euren Wunsch erfüllen!



Eure beiden Onkel gegen den ganzen Schatz!

Danke, danke!

Juhuuul!



Duck Dorado klatscht dreimal kräftig in die Hände...

**KLAPP!
KLAPP!
KLAPP!**



Zerstört sei der Käfig, der DAGO-BERT gefangenhält, und befreit vom bösen Zauber sei DONALD!



Kaum sind die Worte verhallt, da...

Juhuu! Ich bin wieder frei!



Vielleicht komm' ich doch nicht zu spät zum Schatz!



Und fast im selben Moment...

Juhuuu!

Ich kann mich wieder bewegen! War auch Zeit!



Ich muß den Schatz haben! Koste es, was es wolle!



Und so...

Weg da! Jetzt komm' ich!

Nichts zu machen! Ich bin zuerst da!



Onkel Dago-
bert!

Onkel
Donald!

Weg da!

Weg da!



Gold und Edelstein, gleich ist alles
mein!

Wahrlich ein erheben-
der Anblick!



Und welch ein berauschender Duft!
Schnupper! Schnupper! Himm-
lisch!



Halt! Ihr
dürft den Schatz
nicht holen!

Soll das ein Witz
sein?

Redet kei-
nen Unsinn!



Wir haben den Schatz nämlich für
eure Rettung eingetauscht!

Das glaub' ich nicht!

Ich auch nicht!



Ich hol' ihn! Er gehört
mir!

Irrtum! Mir
gehört er! Mir allein!



Mir!

Miiiiir!

Mir!

Miiiiir!







Triumphierend zieht Donald Herrn Düsentriebs neueste Erfindung aus der Tasche...

Da! Das sind sogenannte Hüpfpil-len!

Und das soll ich glauben?



Na klar! Wenn man eine davon ißt, hat man mehrere Stunden lang kein Gewicht!

Na und?



Wenn man ohne Gewicht ist, kann man mühelos riesige Sprünge machen! Herr Düsentrieb ist danach wie ein Känguruh rumgehüpft!

Na ja, wenn du meinst...



Ehrlich gesagt, ich...

Dann probieren wir sie eben, wenn ihr euch nicht traut!

Klar! Her damit!



Dem Mutigen gehört die Welt...

Achtung!...

Fertig!...

Los!



Jippieh!

Es klappt!
Es klappt!
Fantastisch!

Dann nehm' ich auch eine!



Und so dauert's nicht lange...



Nanu? Ihr freut euch ja gar nicht!

Soll ich etwa lachen, wenn ich an den verlorenen Schatz denke?



Dann denkt eben nicht mehr dran! Schaut lieber da hin!

Da zieht ein Unwetter auf! Es sieht gefährlich aus!

Oje!

Mist!



Wir müssen unbedingt vor dem Sturm wieder unten sein!

Du sagst es! Aber wie willst du schneller sein als der Orkan?



Hast du etwa vergessen, daß wir federleicht sind?

Na, dann los!



Und mit großen Sprüngen geht's
den Berg hinunter...



Ich flieg' wie ein Adler!

Was gibt's Schöneres
als zu fliegen, ohne für
Treibstoff zahlen
zu müssen!



Doch beim letzten Sprung...

Oje! Wir
plumpsen
mitten rein!

Hiiiiilfe!

Das war genau ein
Sprung zuviel!



Nur keine Angst,
Donald! Hast du
vergessen, daß so
leichte Körper
nicht sinken
können?







Und so fliegen die Fünf wie Federn über die Wüste hinweg...



Sie fliegen über den Wald...



...und fliegen und fliegen... bis endlich ihr ursprüngliches Gewicht allmählich zurückkehrt! Dann allerdings...







Was ärgert ihr euch? Wir haben doch neue Länder gesehen und viel erlebt!

Das war spannender als jeder Film!



Toller Film, der uns 80 Tonnen Gold und Edelsteine gekostet hat!



Alle sind wieder zu Hause, und das Leben verläuft in den gewohnten Bahnen. Doch eines Abends im Entenhausener Fernsehstudio...

Und jetzt aufgepaßt, mein Herr! Ich stelle Ihnen nun die Frage des Jahres! Wenn Sie innerhalb der festgesetzten Zeit antworten, erhalten Sie den Superpreis!



Schießen Sie los!

Achtung! Sie haben eine Minute Zeit, um folgende Frage zu beantworten!
Wie heißt...



Inzwischen... Heut abend kommt das Superquiz im Fernsehen!

Interessiert mich nicht!



Bei so was hab' ich ja doch nie Glück!











Augenblick! Da wäre noch eine winzige Formalität!

Wir haben doch gewonnen!

Es gehört uns!



Das schon, aber nicht alles! Ihnen steht nur die auf Grund des Reglements festgesetzte Goldmenge zu!



Auf Anordnung des Quizmasters bringen zwei Saaldienstler eine große Waage auf die Bühne...



Laut Reglement erhalten Sie so viele Goldbarren, wie Sie Gewicht auf die Waage bringen! Sie werden also in Gold aufgewogen!

Hehe! Ich wieg' 28 Kilo!

Und ich 22! Macht zusammen 50!



Wenn Sie nun bitte auf die Waage steigen würden...

Aber gern!

Hehe!



Sie haben doch sicher Herrn Düsen- trieb's Pillen geschluckt...

um schneller da zu sein!







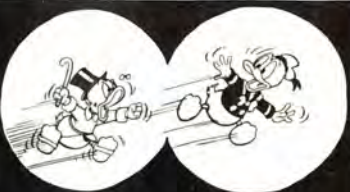




Tatsächlich! Sie sind's! Pünktlich
wie die Maurer!



Die beiden sind noch immer eifrig
dabei, Katz und Maus zu spielen...
das heißt, von spielen kann natürlich
keine Rede sein. Wie immer ist es
bitterer Ernst...



Ich krieg' dich schon
noch, und wenn ich
jahrelang hinter dir
herfliegen müßte!

Von wegen! Du kriegst
mich nicht, und
wenn ich noch jahrelang
im Weltall rumsausen
müßte!



Am Ende des Films drängen sich die Journalisten um den Regisseur Gustav Gans und lassen ihn hochleben...



Kompliment, Herr Gans, Sie haben sich wirklich selbst über-troffen!

Was? Ein Lob aus Ihrem Mund?



Das ist der schwärzeste Tag in meinem Leben! Alles applaudiert dem Regisseur, aber mein geniales Drehbuch würdigt keiner!



Was halten Sie als Experte denn nun von meinem Drehbuch, mein Lieber?

Es ist ganz ausgezeichnet!



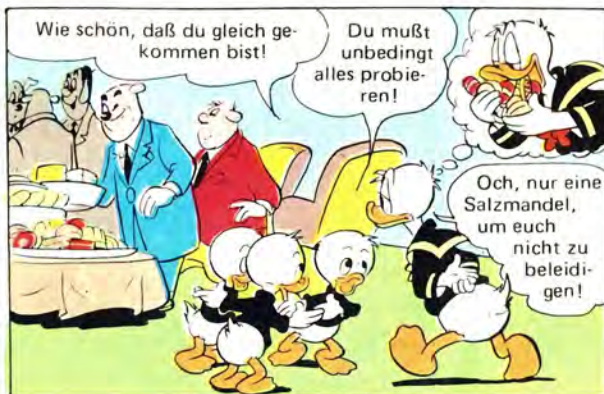
Ich wundere mich nur, daß so was von Ihnen stammt!

Ächz!





Es vergehen
nur wenige
Minuten
nach dem
Anruf...



Doch dabei bleibt's natürlich nicht...

Die Spargelcremesuppe... köstlich... der Truthahn... ein Gedicht... und erst der Nachttisch... schleck!



Hi-hi-hi!

Möchtest du gern noch eine Salzmandel, Onkel Donald?

Sehr witzig!



Ich will euch mal was sagen: Eigentlich ist das mein Geld, das Daisy hier verpulvert! Und nur, weil der Richter es euch zugesprochen und Daisy als Sachwalterin eingesetzt hat, spielt ihr euch so auf!

Reg dich nicht auf, sonst verschluckst du dich noch!

Dann bitten wir den Richter eben um eine Änderung!



Und schon
am näch-
sten Tag...

Nach Anhörung des Sachverhalts ergeht folgendes Urteil:
Ein Fünftel der Streitsumme wird Herrn Donald Duck zuge-
sprochen. Ich hoffe, damit ist die Angelegenheit zu aller Zu-
friedenheit ge-
regelt!

Danke,
Euer Ehren!

Ein weises
Urteil!



Ihr versteht sicher, daß ich
jetzt sofort nach Waikiki
aufbreche!



Augenblick
noch! Du wirst
nicht eher reisen,
ehe du mir deine
Schulden zurückge-
zahlt
hast!

Ich zahl',
wann's mir
paßt! Merk
dir das
gefäl-
ligst!



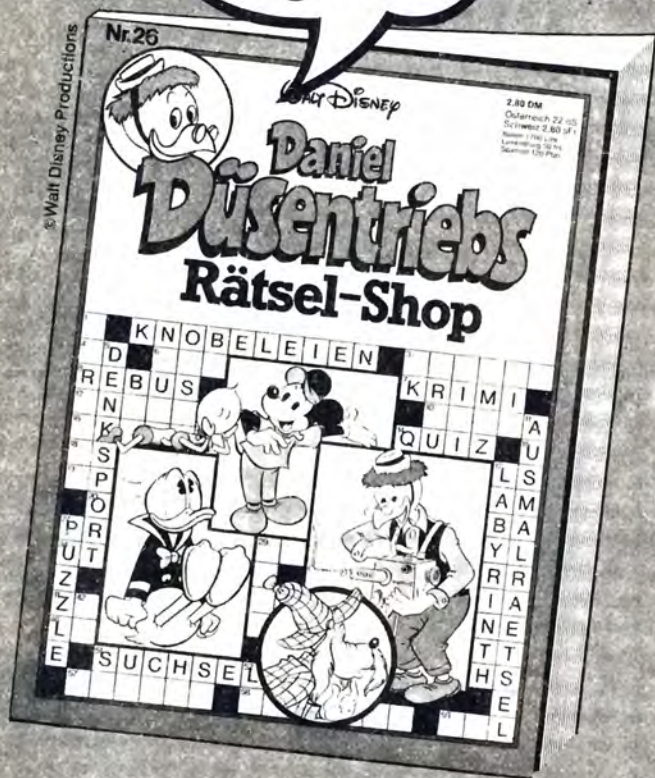
Die ändern sich wohl nie!

Da brauch' ich nicht mal Re-
gie zu führen! Ich dreh' ein-
fach mit, dann hab' ich
gleich den nächsten
Film im Kasten!

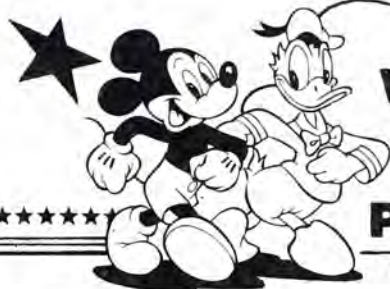


ENDE

**Immer
ein Riesenspaß
mit Bilderrätseln, Denk-
sportaufgaben, Ratekrimis,
Silben- und Kreuzworträtseln
und vielen lustigen Disney-
Figuren!**



**Jetzt bei Eurem
Zeitschriftenhändler!**



Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade:

- | | |
|---|---|
| Nr. 1 Der Kolumbusfalter | Nr. 45 Bahn frei für Donald! |
| Nr. 2 Hallo, hier Micky | Nr. 46 Micky hat den Bogen raus |
| Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen | Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen |
| Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens | Nr. 48 Volltreffer für Micky |
| Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger | Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis |
| Nr. 6 Micky-Parade | Nr. 50 Dagobert gewinnt immer |
| Nr. 7 Donald in 1000 Nöten | Nr. 51 Kopf hoch, Donald! |
| Nr. 8 Donald gibt nicht auf | Nr. 52 Micky immer auf Achse |
| Nr. 9 Micky ist der Größte | Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat |
| Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise | Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv |
| Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy | Nr. 55 Dagobert macht Geschichten |
| Nr. 12 Donald in Hypnose | Nr. 56 Achtung – fertig – los! |
| Nr. 13 Micky in Gefahr | Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime |
| Nr. 14 Donald sucht Streit | Nr. 58 Donald, der Held des Tages |
| Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy | Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen |
| Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht | Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel |
| Nr. 17 Micky und Minni | Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht |
| Nr. 18 Donald ist unschlagbar | Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd |
| Nr. 19 Pech für die Panzerknacker | Nr. 63 Micky, der rasende Reporter |
| Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot | Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen |
| Nr. 21 7.0 für Onkel Dagobert | Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni |
| Nr. 22 Donald auf großer Fahrt | Nr. 66 Donald dreht durch |
| Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste | Nr. 67 Micky Maus – Superstar |
| Nr. 24 Donald geht ein Licht auf | Nr. 68 Alles Gute, Donald! |
| Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf | Nr. 69 Dagoberts große Schau |
| Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein | Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus |
| Nr. 27 Donald der Große | Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert |
| Nr. 28 Wer wagt, gewinnt | Nr. 72 Viel Lärm um Donald |
| Nr. 29 Micky, der Westernheld | Nr. 73 Micky greift ein |
| Nr. 30 Hier geht's rund | Nr. 74 Der Stolz der Familie |
| Nr. 31 Unverhofft kommt oft | Nr. 75 Ferien mit Phantomias |
| Nr. 32 Donald im Glück | Nr. 76 Ein Fall für Micky |
| Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer | Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck! |
| Nr. 34 Supermicky | Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre |
| Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren | Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari |
| Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur | Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky |
| Nr. 37 Ehrlich spart am längsten | Nr. 81 Donald im Rampenlicht |
| Nr. 38 Donald hier – Donald da | |
| Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei | |
| Nr. 40 Auf geht's, Micky | |
| Nr. 41 Donald mal ganz anders | |
| Nr. 42 Micky denkt am schnellsten | |
| 13 Unterwegs in Sachen Gold | |
| Phantomias fliegt wieder | |

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Nr. 82
erscheint am
14.6.1982



Jeden Freitag neu:

Donald Duck -der 100 Seiten Spaß

Der neueste
Band ist jetzt bei
Eurem Zeit-
schriften-
händler.

100 farbige
Seiten voller Spaß
und Spannung!



© Walt Disney Productions

